

Jahresbericht 2011 des Präsidenten

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich an zwei ordentlichen Sitzungen. Am 17. Mai 2011 stand neben den ordentlichen Geschäften die Verabschiedung des langjährigen Stiftungsratsmitglieds Hanspeter Scholl im Zentrum. Der Stiftungsrat besucht im Anschluss an die Sitzung die Aufführung des Stücks „Maria's Bad“ von Roman Rutishauser und Studierenden. An der Sitzung vom 3. November 2011 wurde neben den ordentlichen Geschäften eine Diskussion zur Wirkung der Stiftung und zur Zusammenarbeit mit dem Prorektorat geführt. In Hinblick auf das 2014 bevorstehende Jubiläum 150 Jahre Lehrer/-innen-Bildung auf Mariaberg möchte die Stiftung eine aktive Rolle übernehmen.

Projekte

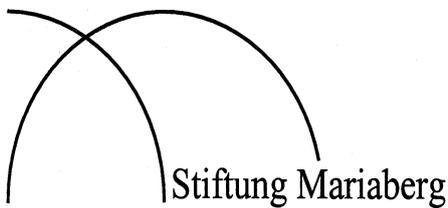
Im Berichtsjahr konnten verschiedene von der Stiftung mitfinanzierte Projekte erfolgreich umgesetzt werden.

Lernstudio für fremdsprachige Kinder: Von Januar bis März 2011 wurden in der 19. Durchführung unter Leitung von Anita Hüttenmoser im Lernstudio über 50 Kinder durch Studierende betreut. Das Lernstudio ist weiterhin ein Erfolgsmodell. Auf 2012 wurde eine Jubiläumsfeier für 20 Jahre Lernstudio Mariaberg geplant und im März 2012 durchgeführt.

Preisverleihung an der Diplomfeier am 24. Juni 2011: An einer würdig gestalteten Diplomfeier wurden Preise für ausserordentliche Studienleistungen vergeben.

Interdisziplinäre Woche Kosovo: Die Stiftung unterstützte im April 2011 eine Gruppe von Studierenden bei einem einwöchigen Besuch im Kosovo, wo sie sich vor allem mit den dortigen Bedingungen des Kindergartens auseinandersetzten und Land und Leute kennenlernten.

Artist in Residence: Pascal Seiler und Carlo Schmidt haben mit finanzieller Unterstützung durch die Stiftung von Februar bis August 2011 als Artists in Residence gewirkt. Sichtbares Zeichen dafür war das „Atelierzimmer“ M243, in dem die beiden Künstler regelmässig anwesend waren und bei ihrem Wirken besucht werden konnten. Neben diesen Tätigkeiten unterrichteten Carlo Schmidt und Pascal Seiler auch im Kernstudienbereich im 2. und 6. Semester. Der Stiftungsrat beurteilt das Wirken der beiden Walliser Künstler als erfolgreich. Er würde sich noch eine stärkere Wirkung nach aussen wünschen.



Maria's Bad: Das Projekt Marias Bad entstand in Zusammenhang mit der IMTA. Roman Rutishauser führte mit Studierenden ein eindrückliches Spektakel im Wasser eines gefluteten Durchgangs im Mariaberg auf.

Tanzwerk: Ebenfalls im Zusammenhang mit der IMTA entstand in Zusammenarbeit mit der Schule Wil und 10 Studierenden eine Aufführung der "Schöpfung" von Haydn durch Kinder. Zu diesem Anlass wurden am 13. Mai 2011 die Gönnerinnen und Gönner der Stiftung eingeladen.

Weitere Projekte 2011

Im Studienjahr 2010/2011 wurde für verschiedene kleinere Projekte ein finanzieller Beitrag beschlossen:

- Campus TV: Produktion von verschiedenen Spots
- ALGE Kosovo: Osterbasteleien, deren Erlös als Unterstützung eines Kindergartens im Kosovo genutzt wurden

Öffentlichkeit/Mittelbeschaffung

Neujahrsbrief: Die Gönnerinnen und Gönner wurden in einem Neujahrsbrief des Präsidenten verdankt.

Die Gönnerinnen und Gönner wurden zur Aufführung der „Schöpfung“ im Mai 2011 nach Wil eingeladen.

Die Dozierenden des Ausbildungsgangs Kindergarten und Primarschule der PHSG wurden über die Stiftung informiert und als Gönner/-innen eingeladen.

Im Rahmen der IMTA übernahmen Studierende die Verpflegung im Stella Maris. Der Ertrag kam der Stiftung zugute.

Dank

Der Präsident dankt den Mitgliedern des Stiftungsrates für ihr aktives Engagement für die Ziele der Stiftung und den Gönnerinnen und Gönnern für ihre Unterstützung.

Rorschach, 29. April 2012